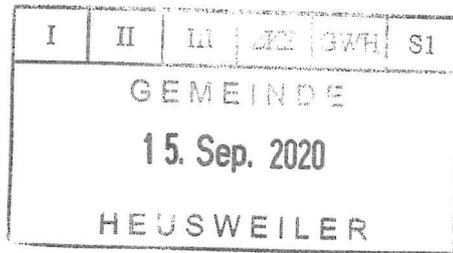


Fraktion GBH Grüne Bürger Heusweiler

Gemeinde Heusweiler

Herrn Bürgermeister
Thomas Redelberger



Sehr geehrter Herr Bürgermeister Redelberger

Wir bitten nachstehenden Antrag zur Beratung im entsprechenden Ausschuss und Gemeinderat anzunehmen.

Um bei künftigen Hitzesommern das Leben in unserer Gemeinde für Menschen, Flora und Fauna zu erleichtern soll ein Hitzeaktionsplan erstellt werden.

Dazu sind u. a. folgende Schritte notwendig :

Einrichtung einer Kommunikationsstrategie zu den Themen Hitze und Prävention, vor allem im Hinblick auf ältere und geschwächte Menschen. (Beispiel „ alerte canicule „ in Frankreich seit Jahren kommuniziert, Hitzewelle in Frankreich hatte 2003 tausende Menschenleben gekostet)

Schaffung von Schattenräumen (z. B. schattenspendende Bepflanzung, Ruhebänke) und Errichtung von Trinkwasserspendern

Vermeidung von Bebauung in Frischluftschneisen

Um die Gemeinde widerstandsfähiger gegen die Auswirkungen des Klimawandels zu machen, müssen versiegelte Flächen entsiegelt und ungenutzte Flächen ökologisch wetvoll begrünt werden, möglichst gärtnerisch nutzbar gemacht werden.

In der Bauleitplanung sind künftig bei allen relevanten Maßnahmen die Abwägungen gemäß BauGB§1a Satz 5 zum Klimaschutz und Anpassung an die Folgen des Klimawandels gesondert darzustellen

Begründung :

Der Sommer 2020 war der dritte Dürresommer in Folge. Die Niederschläge reichen nicht aus, die heißen Sommerwochen zu überbrücken. Die Natur leidet. Bäume die einfach umkippen sind Beispiele dafür, dass die Umwelt mit den Folgen der Dürre nicht klarkommt. Der Klimawandel und die damit verbundene globale Erwärmung haben zunehmende extreme Wetterereignisse und Hitzeperioden zur Folge.

Dies alles stellt eine steigende Gesundheitsgefährdung für die Menschen dar.

Wir müssen alle uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten nutzen, die Bevölkerung vor den negativen Auswirkungen der Hitzephasen zu schützen.

Das muss die Leitlinie zukünftiger Planungen sein.

Vielen Dank

Heusweiler, den 14.09.2020

für die Fraktion
Hans-Gerd Lafontaine